

Brühler Zeitung

Bezugspreis: Durch den Boren frei ins Haus oder durch die Post monatlich 1.50 Goldmark.
Einzeln in der Expedition 5 Pfennig.
Abbestellungen infolge höherer Gewalt oder Ausstände rechtzeitig keine Erstattungsprämie.

Brühler Volksblatt. Brühler Tageblatt. Brühler Volkszeitung.
Amtsblatt der Stadt Brühl
Postfachkonto Köln Nr. 12742 — Geschäftsstelle: Schloßstr. 23

Anzeigenpreis: Das Millimeter 0.06 Gmt., Reklamen 0.25 Gmt. für auswärts, sowie Bekanntmachungen, notariell gerichtliche und Finanz-Anzeigen 0.10 Gmt. Reklamen auswärts 0.25 Gmt.

Nr. 269.

Erstes Blatt.

Samstag, 15. November 1924.

27. Jahrgang.

Die Räumung des Flaschenhalses Königswinter und Honnef.

Mit. Siegburg, 15. Nov. Nach einer Meldung der Köln. Volksztg. hat die Besatzungsbehörde dem Landratsamt mitgeteilt, daß ab 17. November, 12 Uhr nachts dasjenige Gebiet, das vor dem 11. Januar 1923 mitbesetzt wurde, wieder geräumt sein wird. Es handelt sich dabei um den sogenannten Flaschenhals, in dem die Städte Königswinter und Honnef liegen. Die Besatzung rechnet, wie es in dem Schreiben an das Landratsamt heißt, mit der Mitwirkung der deutschen Behörden zur Unterdrückung aller Rundgebungen vor, während und nach der Räumung. Geräumt werden auch Teile der Bürgermeistereien Much und Ruppichter.

Hilfeleistungen für die Hochwasserschädigten.

Mit. Berlin, 15. Nov. Der preussische Staatsrat hat als weitere Zahlung für die Hochwasserschädigten eine Million Mark an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz abgesandt. Vor einigen Tagen ging bereits als erste Hilfe die Summe von 350 000 Mark ab.

Für den Fortbestand des Zeppelinluftschiffbaues in Friedrichshafen

Mit. Stockholm, 15. Nov. Die schwedische Akademie der Wissenschaften hat an die Schwesterakademien in den neutralen Ländern ein Rundschreiben gerichtet, in dem auf die vortreffliche und wissenschaftliche Bedeutung des Zeppelinbaues hingewiesen wird, der besonders zur geographisch-kartographischen Erschließung noch unbekannter Erdteile wertvollste Dienste zu leisten bestimmt sei. Es wird zur Bildung einer Gemeinschaft aufgefordert, die es sich zur Aufgabe macht, die Schwierigkeiten zu beseitigen, die dem Fortbestand des Zeppelinluftschiffbaues in Friedrichshafen von gewisser Seite gemacht werden.

Deutschnationale Wahlkampfmethoden.

Mit. Berlin, 15. Nov. Von deutschnationalen Rednern ist im Wahlkampf behauptet worden, Professor Bafsch, der bekannte französische Pazifist sei zu der Potsdamer Versammlung in einem Kraftwagen des preussischen Ministers des Innern Severing gefahren. Hierzu wird von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß sich Professor Bafsch von Berlin nach Potsdam in einem Abteil dritter Klasse eines Vorortzuges begeben habe, daß so nach von einer Benutzung des Autos des Ministers des Innern nicht die Rede sein könne.

Die Lohnbewegung der Bergarbeiter im Ruhrgebiet

Mit. Essen (Ruhr), 15. Nov. Die zwischen dem Zechenverband und den beiden Bergarbeiterverbänden geführten Lohnverhandlungen über eine sofortige 20prozentige Erhöhung haben nicht zu einem Ergebnis geführt. Sie sind nach der Ablehnung der Arbeitgeber ergebnislos abgebrochen worden. Wie man annimmt, werden die

Bergarbeiter die zuständigen Schiedsgerichte zur Entscheidung anrufen. Die Zechenverwaltungen erklären ihren ablehnenden Standpunkt in der Hauptsache mit der nach wie vor starken Absatzkrise, die vor allem in dem Beschluß des Kohlen Syndikats zum Ausdruck komme, nachdem die Zechenbeteiligung am Syndikatsabsatz in Koks auf 40 Prozent in Koks und auf 55 Prozent in Kohlen anteilmäßig herabgesetzt wurde, was einer Verringerung um 10 Prozent gleichkomme.

Die Regiebahnen wieder in deutschem Besitz!

Mit. Berlin, 15. Nov. In der letzten Nacht wurden die Regiebahnen als Folge der Londoner Vereinbarungen von der Reichsbahngesellschaft wieder übernommen. Damit sind rund 5000 Kilometer Eisenbahnlinien wieder in deutschem Besitz übergegangen. Die letzte Etappe der wirtschaftlichen Räumung der besetzten Gebiete ist somit vollzogen. Es bleibt nun noch die Entfernung der Besatzungsgruppen bis August 1925. Ein Teil des Deutschland zugefügten Unrechts hat aufgehört, weiter zu bestehen.

Auch Auflösung des Landtags von Mecklenburg-Strelitz

Mit. Schwerin, 15. Nov. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, soll der Landtag von Mecklenburg-Strelitz demnächst aufgelöst und Neuwahlen für das Frühjahr angeordnet werden. Der jetzige Landtag besteht aus 9 Deutschnationalen, 3 Völkischen, 5 Bürgerl. Arbeitsgemeinschaft, 2 Deutsche Volksparteiern, 8 Sozialdemokraten und 7 Kommunisten. Die Regierung ist also entweder auf die Zustimmung der Völkischen oder die Sozialdemokraten angewiesen. Die Völkischen haben aber der Regierung bereits den Kampf angesagt, andererseits drängen die Sozialdemokraten auf Neuwahlen. Die Entscheidung soll im Dezember fallen.

Reichskanzler Marx in Breslau

Mit. Breslau, 15. Nov. Reichskanzler Marx sprach in einer Zentrumsversammlung in Breslau. Er betonte u. a. seine frühere Bemerkung über ein künftiges Zusammengehen von Deutscher Volkspartei, Zentrum und Demokraten, das sich in der Vergangenheit durchaus bewährt habe, sei von einem rechtsstehenden Blatt mit dem Kommentar versehen worden, der Reichskanzler werde immer gefährlicher. Auf Seiten der Rechten könne man unmöglich glauben, nach den Wahlen mit einer Rechtsregierung weiter zu kommen. Die bisherigen Stichproben ließen nicht gerade auf einen überwältigenden Sieg der Rechtsparteien schließen. Eine gewisse Mäßigung im Wahlkampf sei nötig, wenn der neue Reichstag nicht von vornherein wieder die Sitten des Wahlkampfes annehmen sollte. Es sei eine schwere Entgeißung, den deutschen Reichspräsidenten in den Wahlkampf hineinzuzerren, wie es von gewisser Seite geschehen sei. Dadurch werde das Ansehen Deutschlands in der Welt geschädigt werden.

Brühl und Umgebung

Brühl, 15. Nov. 1924.

† Kirchliches. Das kathol. Pfarramt teilt mit: Wie im Oktober ein Gebetsstag der Frauen- und Mütter für die Kinder stattfand, so soll der 30. November, der 1. Adventssonntag, als Gebetsstag der Männer für die Kinder und der Jünglinge für die Eltern gehalten werden. Zur Vorbereitung darauf ist Freitag, den 28. Nov., abends 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche Predigt des hochw. Herrn Dompredigers Vater Dionysius für die Männer und Jünglinge. Ebenso wird Vater Dionysius Sonntag, den 30. Nov., abends 6 Uhr, zu den Männern und Jünglingen reden.

† Kirchensteuer bezahlen! Der Kirchenvorstand macht im Anzeigenteil darauf aufmerksam, daß den sämtlichen Steuerzahlern Sonntag vormittag von 10 1/2—12 1/2 Uhr im Josephshause nochmals Gelegenheit geboten wird, die fälligen Beträge an die kath. Kirchengemeinde Brühl zu entrichten.

† 2. Vortragsabend im K.K.B. und K.V.B. „Moralisches Leben“ ist das Thema des Vortrages, den auf Einladung des K.K.B. und des K.V.B. Herr Priester Dr. theol. Hünermann am morgigen Sonntag im Ratseller halten wird. Bei der regen Propaganda, die gewisse moderne Sekten auch in unserer Gegend betreiben, wird es von vielen begrüßt werden, aus berufener Munde Zuverlässiges über das Wesen dieser neuartigen religiösen Bewegungen zu erfahren. Da der Vortrag punkt 8 1/2 Uhr beginnen soll, werden die Mitglieder der veranstaltenden Vereine dringend gebeten, mit ihren erwachsenen Angehörigen rechtzeitig zu erscheinen. — Der K.K.B. läßt seine Mitglieder zum Gaudage des mittelfränkischen Gaubergsbandes ein, der morgen in Köln in der Bürgergesellschaft, vormittags 10 Uhr, beginnend, stattfindet. Mittlere im Laufe des Nachmittags. Wer teilzunehmen gedenkt, möge bis spätestens 9 1/2 Uhr bei Herrn Schmitter sein.

† Marienhospital. Die alljährliche Kollekte für das unter der schweren Not der Zeit leidende Marienhospital findet in nächster Woche statt und wird dem Wohltätigkeits-sinn unserer Bürgerschaft bestens empfohlen.

† Die freiwillige Feuerwehr der Stadt Brühl hat sich am morgigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Übungsplatz an der Kirchstraße einer Befähigung durch die Auf-sichtsbehörde zu unterziehen. Diese Befähigungsübung soll gleichzeitig eine Schauübung sein für die

Maurer & Mühl Stöckert Köln



Woll-Seifen

Die allerbesten

General-Vertretung und Lager: Adolf Brunsdau in Köln u. Rhein
Frankfr. 29 Telefon Ulrich 4800

Das Heideschloß.

Roman von Marie Harling.

24. Fortsetzung. Nachdruck verboten.
Befremdet blickt Elsa den Vater an, der in augenscheinlicher Verlegenheit vor ihr steht.

„Elsa, es muß einmal gesagt sein, obgleich es mir sehr unangenehm ist, mit dir darüber zu reden. Von Mama nimmst du ja nie etwas an, so bleibst mir nichts übrig als es dir selbst zu sagen. Wir erwarten in kürzester Zeit die Verlobung Heinz und Ruths. Einem Bische Lante Rathfins nach zu urteilen wird sie wohl am Silvesterabend erfolgen; denn sie bittet uns zu einem kleinen Familienfest hinüber. Mama glaubt bemerkt zu haben, daß du für Heinz in letzter Zeit eine besondere Vorliebe hegst; ich möchte dich deshalb über die Verhältnisse aufklären, damit du dich beherrschst kannst, wenn vielleicht heute abend etwas über die bevorstehende Verlobung gesagt wird. Ich hätte Heinz sehr gerne zum Schwiegersohn gehabt, glaube aber, du habest kein Interesse für ihn, da du meiner Ansicht nach stets sehr fröhlichstig gegen Heinz warst. Mama behauptet allerdings das gerade Gegenteil.“

Bandersstraaten atmet ordentlich erleichtert auf, als er seine lange Rede beendet, er hat es vermieden, Elsa anzusehen, sonst hätte er bemerkt, wie blaß sie geworden, welch unsagbar tiefes Weh aus ihren Augen sprach.

Als der Vater geendet, hat sie sich bereits wieder in der Gewalt. Ratter Hohn spricht aus ihren Zügen und aus dem Ton ihrer Stimme. „Es tut mir leid, daß ich Mama des Zirkums zeihen muß; sie hätte ihre senfaktuelle Neugierde besser für sich behalten. Heinz war und ist mir nichts weiter als ein älterer Vetter, mit dem ich gelegentlich ein wenig streiten laßt.“

„Nun ja, Elsa, ich habe das Mama ja auch gesagt! Warum aber nimmst du dann die Werbung Hans Dietrichs nicht an? Er ist ein tüchtiger Mensch und würde mit einer rechten Stütze sein.“

Einen Augenblick kämpft Elsa mit sich. Soll sie Hans

Dietrich erhören, soll sie Heinz durch ihre Verlobung zuvorkommen?

Doch nein! Stolz hebt sie den Kopf empor. Sich hinter die Verlobung mit einem ungeliebten Mann zu verschanzten, kommt ihr feige und verächtlich vor. Zeitig ist niemals ihre Sache. Zudem will sie frei sein, ganz frei! Erwartungsvoll hat Banderstraaten seine Tochter angeblickt; er sieht den Kampf in ihren Zügen, sieht aber auch, wie der Blick ihrer Augen stolzer und kälter wird.

„Bedauere sehr, Papa, daß ich deinen Wunsch nicht erfüllen kann. Ich mag meine Freiheit nicht aufgeben, um mich an einen Mann zu binden, den ich niemals werden lieben können.“

Ungefähr dieselben Worte, die sie zu ihrem Vater gesprochen, sagt sie wenige Stunden später auch zu Hans Dietrich, der um Liebe bittend vor ihr steht.

Mit ruhiger Freundlichkeit spricht sie zu ihm. Fast etwas wie Mitleid will sich regen, als sie das Erblassen des jungen Mannes sieht. Dennoch aber bleibt sie fest seinen Bitten gegenüber.

„Ich achte Sie doch zu hoch, Hans, als daß ich Ihnen ein Los an meiner Seite wünschen möchte. Wir beide sind zu verschieden, um miteinander glücklich zu werden.“

Betrübt geht Hans Dietrich fort. Ach, er ahnt nicht, welch schwere Seelenkämpfe Elsa durchgemacht, ehe sie sich zu dem Entschluß durchgerungen, der nun unwiderruflich festliegt.

Mit fester Hand hat sie jetzt den Kontrakt unterschrieben, der sie auf immer aus dem Vaterhause verbannen wird. Das Schriftstück ist bereits unterwegs, sie hat es sofort abgeschickt.

Armes, törichtes Kind! Hätte sie doch jemand um Rat gefragt, ehe sie die verhängnisvolle Unterschrift abgegeben! Wie viel Schmerz und Not wäre ihr erspart geblieben! In ihrer Verblendung glaubte sie sich gerade von den Menschen, die ihr die nächsten waren und die ihr die liebsten sein sollten, verstoßen und verspottet. Ihr

durch falsche Erziehung allzu stark entwickeltes Selbstbildnisgefühl läßt sie den Rat anderer verschmähen, ihre überschwängliche Liebe, die sie einst für den vergötterten Vater empfunden, hat sich unter der Einwirkung rafen der Eifersucht in Kälte und Entfremdung verwandelt. Hätte Frau Hedwig mehr Menschenkenntnis besessen, hätte sie es verstanden, in der Seele Elsas zu lesen, hätte sie Verständnis für den Schmerz des einsamen Kindes gehabt, Elsas im Grunde edle und grobangelegte Natur hätte sich dann wohl der Liebe eines edlen Frauenherzens auf die Dauer nicht verschlossen. Diese Frau aber, die nur auf der Oberfläche des Lebens lebte, die für nichts Sinn hatte als für Vergnügen und schöne Kleider, für Liebesgetändel und eifeln Tand, diese Frau konnte einer Elsa Banderstraaten nichts sein und nichts werden.

Frau Hedwig ist spät aufgestanden; sie sieht schon wieder frisch und strahlend aus, als sie am Kaffeetisch erscheint. Elsa dagegen sieht blaß und übernächtlich aus, sie genießt auch fast nichts.

„Also zum Silvesterabend sind wir zum Doktorhaus gebeten,“ bemerkt Banderstraaten, als man eine Weile über das gestrige Fest geplaudert hat.

„Ich möchte hier bleiben,“ antwortet Elsa, bereut aber das Wort sofort, als sie Horsts und Frau Hedwigs Blide in erstaunter Frage auf sich ruhen fühlt.

„Aber Kind!“ bemerkt Frau Hedwig fast zaghaft, „dein Fernbleiben könnte doch zu falschen Deutungen Veranlassung geben.“

Elsa schürzt hochmütig die Lippen.

„Ich fürchte das nicht; um aber zu beweisen, wie gleichgültig mir der ganze Katsch ist, werde ich doch mitgehen, das heißt, wenn ich noch nicht abgereist bin.“

„Du willst verreisen?“

Horst und Frau Hedwig fragen es gleichzeitig.

Elsa fühlt, wie ein feines Rot ihr ins Gesicht steigt; ihrer aufrichtigen Natur ist jede Lüge und Verstellung ein Greuel. Nun muß sie aber doch zur Lüge ihre Zuflucht nehmen, um ungehindert sich ihrer neuen Laufbahn zuwenden zu können.

Statt jeder



Nach Gottes
ertrag, ab
unvergebl
treusorgend
getohter,
Tante

Frau Johanna
Kath.
nach länger
ertragenem
durch den
sakrament
Alter von
abberufen.
Um ein f
Verstorben
ernden Hin

Josef
Brühl, K.
h

Die feierl
Montag, d
8 1/4 Uhr in
anschließend
die Beerd
Königsstra
jeder freu



Gott
seinem u
gefallen,
vember, u
geliebte
tochter, S
Tante, di

Frau
zu sich i
Pingsd
heim, Lil
viers, de

Die f

Die Be
den 17. U
vom Tra
aus statu
die feierl
kirche.

Weil
für
Wie auch
Stadtwahl
fähigen all
Weihnacht
bereiten.
Die Dame
in danken
lung von D
Am ne
Brühl wird
zu unterfr
Brühl, de

Kath

Wir mach
gen Steuer
und 12 1/2
beit gebote
richten.

K.K.
zu dem am
im
Vo
Herr Priv
„Mode
A
Die Mitgl
um recht z
K. K. V.
Schmitter.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Nach Gottes hl. Willen wurde Donnerstag, abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, meine liebe, unvergessliche Gattin, unsere gute, treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

die wohlachtbare
Frau Josef Siegburg
Katharina geb. Kuhl

nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente unserer kath. Kirche, im Alter von 88 Jahren, in die Ewigkeit abzurufen.

Um ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten namens der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Siegburg und 3 Kinder.
Brühl, Köln-Mülheim, Badorf, Billesheim, den 15. November 1924.

Die feierlichen Exequien werden Montag, den 17. November, morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Pfarrkirche gehalten, anschließend hieran findet gegen 9 Uhr die Beerdigung vom Sterbehause Königstraße 37 aus statt, wozu hiermit jeder freundlichst eingeladen wird.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am Donnerstag, den 13. November, morgens 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, meine innigstgeliebte Gattin, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare

Frau Theodor Blotzheim
Gertrud geb. Klein

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Pingsdorf Kolonie, Verrich, Billesheim, Liblar, Köttingen, Eupen, Verviers, den 15. Nov. 1924.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 17. November, morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause Wehrbachsweg 101 aus statt, anschließend hieran sind die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche.

Weihnachtsammlung
für die Armen Brühls.

Wie auch in früheren Jahren, beabsichtigt die Stadtverwaltung den Danksagen und erwerbsunfähigen alten Leuten der Stadt Brühl zum diesjährigen Weihnachtsfest wieder eine kleine Freude zu bereiten.

Die Damen der Armendeputation haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, eine Sammlung von Haus zu Haus zu veranstalten.

Am Interesse der Kulturbedürftigen der Stadt Brühl wird gebeten, die Sammlung weitgehendst zu unterstützen.

Brühl, den 15. November 1924

Der Bürgermeister Freyde.

Kath. Kirchengemeinde
Brühl.

Wir machen darauf aufmerksam, daß den sämtlichen Steuerzahlern Sonntag vorm. zwischen 10 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hofegebäude nochmals Gelegenheit geboten wird, die fälligen Beträge zu entrichten.

Der Kirchenvorstand.

K.K.V.U.K.B.V.
Einladung

zu dem am morgigen Sonntag, den 16. ds. Mts. im Ratskeller stattfindenden

Vortragsabend.

Herr Privatdozent Dr. theol. Hünermann, Sechtem wird über:

„Modernes Sektenwesen“

sprechen.
Anfang pünktlich 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Die Mitglieder mit ihren Angehörigen werden um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Die Vorstände:

K. K. V. Schmittler. K. B. V. Meekel.

Deutschnat. Volkspartei

Oeffentliche Versammlung in Brühl am 16. 11. 1924 vormittags pünktlich 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthof Belvedere Sprechen wird:

Herr Justizrat Wassermeyer, Bonn
über

Rechts od. Links

Anschließend freie Aussprache

Alle deutschgesinnten Männer und Frauen aus Stadt u. Land sind herzlich eingeladen.

D. H. V.
Ortsgr. Brühl.

Montag, den 17. ds. Mts., abends 8 Uhr im Lokale Mauren

Lichtbilder v. Vortrag
„Die deutsche Sania“
Die Fahrt des Dampfers „Cap Polonia“ nach Südamerika.

Die Kollegen mit ihren Damen sind freil. eingeladen.

Der Vorstand.

Zurück
Dr. med. R. Kleyn,
Bachrat für Haut-, Geschlechts-, Unterleibs-, Köln, 8 Mohrenstr. 8.

Brauerei
Ferd. Wirtz
gediegenes Bürgerhaus,

Liergartenstraße 1-3.

Echl Stöck
Koch's Malzbier

Dortmunder Ritter

Gut gepflegte billige

Bohlsweine.

Weinverkauf
außer dem Hause 25% billiger.

Diverse Korn und

Liköre.

Salte Küche.

Feine

Lebensmittel

und

Delikatessen

Konjerven

Adolph

Cohn

Triertstr. 35

Genüßliche

Pianos

preiswert.

Zahlungserleichterung.

Pianohaus Preuß

Köln, Gereonstr. 73

Herde

Oefen

nur erstkl. Fabrikat

or. Auswahl,

staunend billig.

Pet. Js. Henseler

Köln, Pfeilstr. 40

Bitte auf Nr. 40 zu achten.

Gegellumplane

für Wagen, Waggon, Sanftkutschen usw. in jeder Größe, Verstellbar, beladbar, Segeltuch, Markisen, Anlauf und Verkauf von neuen u. geb. Säden aller Art.

E. Reichecker, Köln,
Banalstraße 11
Tel. Ulrich 1957.

Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Brühl gegr. 1876

Zur Teilnahme an der

Besichtigung der Wehr
durch die Aufsichtsbehörde am Sonntag, den 16. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr auf dem Übungsplatz an der Kirchstraße laden wir hiermit die städtische Verwaltung, das Stadtverordnetenkollegium sowie die Brühler Bürgergesellschaft freundlich ein.

Nach der Übung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr ab im Hotel Belvedere.

BALL.

Der Vorstand: J. M.: Kirch, Oberbrandmeister.

An einem

geschl. Tanz-Kursus
(26 Mitglieder) können noch einige

Damen und Herren teilnehmen.

Hotel zur Post.

Konzerthaus Mönninghoff

Pingsdorfer- und Liblarerstrasse Ecke

Telefon 311

Heute Abend 7 Uhr

und morgen Sonntag

GROSSES

STIMMUNGS-

KONZERT

der beliebten Hauskapelle.

Heide

Sonntag, den 16. 11. 1924

ab nachmittags 4 Uhr

großer

Katharina-Ball

im Lokale Lichtenberg

Tanzen frei Tanzen frei

ff. Biere und Weine

Um geneigten Zuspruch bitten:

Freiw. Feuerwehr u. Aug. Lichtenberg

Sie würden nicht

Husten

wenn Sie die

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

immer in der Tasche hätten und täglich gebrauchen

würden! Seit 30 Jahren das vorzüglichste Mittel

bei Husten, Keuchhusten, Verschleimung und

Katarrh! Der beste Schutz vor Erkältungen! 7000

Zeugnisse der Beweise für die einzigartige Wirkung!

Emballen ca. 50% Malaxiert, deshalb nahrhaft.

Keinell 30 Bsp., Dose 80 Bsp.

Adressen Sie auf die Schuhmarkt! Zu haben bei: Heinrich Lauten, Drogerie in Brühl.



Kaufen Sie Ihre
Möbel
bei
Oebel

Köln

Severinstrasse 174

Niederlage:
Euskirchen,
Kalkstrasse 14.

Erste Qualität zu kaum

höheren Preisen.

Schlafzimmer

ab 200 Mk.

maß. Eichen-

Schlafzimmer

ab 420 Mk.

Küchen

ab 165 Mk.

Speisezimmer

ab 290 Mk.

Herrenzimmer

ab 350 Mk.

alle einzelnen Möbel

Polsterwaren

Bettwaren

stimmend billig.

Trotz der bill. Preise

gewähre ich solb. Kund

Zahlungserleicht.

und gewähre bei

Barzahlung

10 Prozent Rabatt.

Besichtigen Sie ohne

Kaufwagn das Lager

in den

Möbelhallen

Oebel

Köln, Severinstr. 174

Tel. Anno 7846.



1000 Teppiche

und Vorläge, deutsch

und Perser, darunter die

allerbesten Qualitäten.

Zum Beispiel:

245 Diwan- und

Silberdecken

hauptsächlich in Rüss

Serie I Serie II Serie III

1975 2750 49,-

725 Meter

Läuferstoff-Relie

hauptsächlich in Tournay

Serie I Serie II Serie III

475 775 1475

650 Meter

Mosketteplüsch

und Moskehülsen in

ser. Ia Qualitäten

Serie I Serie II

1275 1775

500 Better-Teppiche

(hauptsächlich belien-

teuskäufe)

Ludwig

Heidenheimer

früher Teppichhaus

Neumark

Köln, im Laach 16

Severinstr. 174 u. 5313

Fabriken bis 30 Jlr.

überall im prompt und

billig

Wittelm-Vermehr. Maß-

lenstraße 59

Damen-

Herren-

Hüte

werd. ungespreßt

Stroh-Platzfabrik

Annahme: Kertz

Köln-Anno 1str. 10

Milch

täglich 50 Lt. u.

mehr liefert frei

Saus.

Wo hat die Milch 7832

Heute und morgen

Dielen- Abend

im

Hotel Belvedere

Martins - Ball

*** in Badorf ***

Am Sonntag, den 16. November findet

in meinem Lokale „Badorfer Hof“ ein

Großer Martinsball

statt — — — — — Eintritt frei

Es ladet freundlichst ein:

Peter Weiler nebst

Junggesellen-Verein Einigkeit.

Küche und Keller

in bekannter Güte.

Jägerhof Pingsdorf

J. Runte

Sonntag den 16. November anläß-

lich des diesjährigen St. Martins

Festes

großes öffentl.

Tanzvergnügen

Anfang 4 Uhr Eintritt frei

Getränke nach Belieben

Pelzwaren

Meine Teilnahmefähigkeit durch großen

Eingangsfall mit eigener Anfertigung

gibt jedem die Möglichkeit, sich in allen

Belien Pelzmännl., Bäden, Pelzhüte

und Pelzbelagen einzubringen.

Einige Beispiele meiner reichhaltigen

Bestände:

Varghaartige Tierformen in div. Farben

von Mk. 30,- an

Grote Pelzhüte „ „ 35,- an

Pelztragen u. Tier- „ „ 15,- an

formen „ „ 39,- an

Schals die arabe Mode „ „ 15,- an

Pelz-Strabatten „ „ 350,- an

Polar- u. Weichhüte „ 250 u 350,- an

Pelzjassen „ „ 100,- an

Pelzhüte u. Mützen „ „ 10,- an

Kinder-Pelze „ „ 10,- an

Alle anderen Pelzwaren in Tierfor-

men, Kransen und Schifformennorm

alla Kransen und Moderni-

fieren ebenso wie elb. Auf Wunsch

Barzahlung bis Weihnachten.

Jakob Neumann, Köln

Breitestr. 22 I. Etage

Telef. Anno 8048 engros endetail

Bitte genau auf Nr. 22 zu achten, und

diese Annonce vorzulegen.

Transportable Kachelöfen

Herde für Gas und Kohlen.

Kamine, Öfen, neueste Modelle

Große Auswahl! Billige Preise!

Gegründet 1885

Pet. Zimmermann, Köln

Tel. Anno 1714 Richmodstr. 13

GEGRÜNDET 1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIENKAPITAL und
RES. M. 150 000 000

FERNSPRECHER 333
UND 405

ZWEIGSTELLE: BRÜHL, SCHLOSSTRASSE 23
AUSFUHRUNG ALLER BANKMÄSSIGEN GESCHÄFTE.

POSTSCHECKKONTO
79898

HOTEL ZUR POST

Kölnerstrasse 55 Besitzer K. Müller Telefon 238

Morgen Sonntag von 11—1 Uhr
Frühschoppen - Konzert

Von 5—11 Uhr
**KÜNSTLER
KONZERT
(TRIO)**

Im Ausschank: Tucher Pils,
Tucher Bock, Tucher Märzen
und Giesler Hell.

Zu haben auch in Syphons von 6 l ab

Im oberen Saale

Tanzlehr-Schule Graulich

Von 4 Uhr ab Uebungskränzchen.

Heute Abend wieder

RIESEN-HÄMMCHEN

Restaurant „Ratskeller“

Fernruf 39 — Bes.: W. Rösch — Markt 22

Sonntag, den 16. November,
von nachmittags 4 Uhr ab

KONZERT DES KÜNSTLERTRIOS NOACK, KÖLN

Gutgepflegte Biere

Weine erster Firmen

Diners, reichhaltige Speisekarte

Bis 1. Dezember

Gratis!

Bei Bestellung
von 6 Postkarten
erhalten Sie

1 Kabinettbild derselben Aufnahme auf großem Karton
in feiner Ausführung **gratis!**
Photographie G. Löcher Uhlstraße 89
Ecke Bonnstraße

Er kommt nicht aus Amerika;
So elegant billig und fein
Der deutsche Christbaumschmuck aha!
Bei Gustav Karl kauft man ihn ein.

Christbaum-Schmuck

Wunderkerzen Baumkerzen

in grösster Auswahl zu staunend billigen Preisen
Kaufen Sie schnellstens, so haben Sie die grösste Auswahl
und billigsten Preise

Gustav Karl, Brühl, Wallstrasse 5
Tabakwarengrosshandlung Telefon 104

Sie wußten es noch nicht? ...

Gerade für
Wollwäsche ist Persil so schön!

Alle die hübschen modernen Sachen in ihren freundlichen Farben
können Sie so bequem waschen! Machen Sie einmal an einem kleinen
Stück einen Versuch. Sie werden selbst überrascht sein, wie schön
es wird. Natürlich behandelt man Wolle und Buntsachen stets hand-
wärm. Mit Persil gewaschene Wollaschen bleiben locker und weich,
verlieren die Form nicht und bekommen ein schönes neues Aussehen.

Gelegenheitskäufe.
in geb. Rügen u. Schloß-
m. sowie Einzelmöbel,
Betten, Schränke, Ver-
tikons, Tische, Stühle
etc. verkauft zu den
billigsten Preisen.
Vol. Sausmann, Köln
Im Klapperhof 38
Tel. Rhd. 4264.
Heiz-Gasöfen
und ein eisernes Bett zu
verkaufen. Kontakt 7.
Wie neu werden Gar-
schen und gepumpt.
Frau B. Kuyt.
Schützenstraße 35 I. Et.

Modernes Lichtspiel-Theater

Brühl Markt 16

Samstag und Sonntag

Lebensglut

Die Tragödie einer Tänzerin,
in herrlichen Aufnahmen gezeigt
von besten Schauspielern dar-
gestellt, bildet ein Filmwerk
ersten Ranges. Die Handlung
wickelt sich in 5 Akten ab.

Charlie Chaplin schlägt alles.

Der König des Humors
stellt in diesem Film be-
sonders starke Anforde-
rungen an die Lachmus-
keln der Besucher.

Die international.
Sportkämpfe 1923
zu Göteborg in
Schweden.
Wassersport.
Für
Sportsleute

Bahnhofs- Restaurant Kierberg



Jeden
Sonntag
ab 5 Uhr
**Künstler-
KONZERT**
W. Höfer

Brühler Männer - Gesang - Verein

Chormeister: H. Königshausen, Köln. — — Gründungsjahr 1846

Programm

zu dem am Mittwoch, den 19. November 1924, (Buß- und Betttag)
abends 8 Uhr, im Saale des Hotel „Belvedere“ stattfindenden

Wohltätigkeits-Konzert

(Stuhlfreien)
zum Besten des „Benediktus-Kinderheim“

unter Mitwirkung von:
Frau Maria Bunderlin, Opernsängerin, (Alt) vom Stadttheater
Herr Paul Ferd. Boehle, Opernsänger (Tenor) in Koblenz.
Frau Anny Hoffmann-Weber, Brühl, (Begleitung)

Vortragsfolge:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Chor: Jubilate | v. Zander |
| 2. Grals- und Parsifal a. d. Op. „Lohengrin“
(Herr P. F. Boehle) | v. M. Wagner |
| 3. Chor: a) In stiller Nacht
b) Der trauernde See | v. J. Brahms |
| 4. Arie der Dalila a. d. Op. „Samson u. Dalila“
(Frau M. Bunderlin) | v. R. Schumann |
| 5. Chor: Der Feuerreiter | v. Saint-Saëns |
| 6. Chor: Hoch empor | v. M. Neumann |
| 7. a) Auf dem Kirchhofe
b) Feldeinsamkeit
c) Ständchen
(Frau M. Bunderlin) | v. C. Curti |
| 8. Chor: a) Dort wo mein Mitterlein
b) Nachtgebet | v. J. Brahms |
| 9. a) Allerheiligen
b) Breit über mein Haupt
c) Caeleste | v. M. Thelen |
| 10. Chor: Vom Raschen
(bearbeitet v. M. Neumann) | v. M. Neumann |
| | v. R. Strauß |
| | v. W. A. Mozart |

**Eintrittskarten zu Mk. 3 incl. Steuer
sind zu haben bei:**

Jean Laubach, P. Hoffbach, C. Filz Wwe. Kölnstr., W. Rösch
(Ratskeller), C. Breitbach, Markt. Hub. Bonmes, Uhlstr.
Steph. Floer, Pastoratstr.
Einlaß 7 1/2 Uhr

Der Vorstand
J. M. Willi Kösch
1. Vorsitzender

Möbelhaus

Schröter & Co.
Köln, Weyerstr. 27

Billigste und reellste
Bezugsquelle für

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Küchen Einzelmöbel
kulante Bedingungen

Mathias Henseler, Pingsdorf

Honigkuchen und einschl. Artikel eigener Herstellung.
Printen, Spekulatius, Bonbons erster Firmen.
Stollwerk-, Novesia-, Trumpt-Schokolade.
Reichhaltiges Lager in allen Weihnachts-Artikeln.
Lagerbesuch empfehlenswert. Lieferung frei Haus

Engros — — — En detail

Auto- und Motorrad-Zubehör

Paul Kürten, Köln
Barbarossaplatz 7
(Ecke Roonstrasse) — U 4373

Kraut & Co., Köln
Mastrichter Str. 49
Rheinland 663

Caritas-Pilgerfahrt im hl. Jahre.

Der Diözesan-Caritas-Verband für das Erzbistum Köln wird im nächsten Jahre einen Pilgersonderzug mit mindestens 400 Teilnehmer nach Rom leiten, der am 18. März in der hl. Stadt eintrifft. Diese Pilgerfahrt soll ein Ausdruck der Gemeinschaft der Katholiken sein, die in unserer Erzdiözese im Dienste der Caritas tätig sind, und die für ihr Liebeswirken den Segen des hl. Vaters erbitten wollen.

Der Sonderzug wird am 15. März Köln verlassen. Die ganze Pilgerreise dauert 14 Tage. Auf der dreitägigen Hin- und Rückfahrt ist jeweils eine Ueberrnachtung vorgesehen. Unterkunft und Verpflegung während der Fahrt wie auch während des Aufenthalts in Rom wird vom Mitteleuropäischen Reisebüro technisch durchgeführt. Die Führung in Rom und die Zulassung zur Audienz hat der Deutsche Ausschuss für das Jubiläumsjahr (Dafi) übernommen. Die Gesamtkosten für diese Pilgerfahrt betragen für die Reisenden der 2. Klasse 415 Mark (Unterkunft in Rom in Fischers Parkhotel), für die Reisenden der 3. Klasse 275 Mark (Unterkunft in Rom in den Klöstern der Salvatorianer, der grauen Schwestern u. a.).

Der Diözesan-Caritas-Verband erteilt als offizielle Geschäftsstelle für Rompilgerfahrten, Abteilung Caritas, Köln, Köln, Brandenburgerstraße 15, gern nähere Auskunft und wird nach erfolgter Anmeldung entweder bei obiger Geschäftsstelle oder bei den zuständigen Orts- bzw. Kreis-Caritasverbänden alle weiteren technischen Formalitäten der Pilger erledigen. Schlusstermin der Anmeldung ist der 15. Januar 1925.

Herriot gegen den nationalen Block

Mit. Paris, 10. Nov. Der französische Ministerpräsident Herriot hielt in Nodex eine außerordentlich scharfe Rede gegen den bloc national und das Manifest Milérand. Niemals habe, so führte Herriot aus, eine Regierung so zahlreiche Widerstände überwinden müssen, nachdem die Regierung Poincaré Frankreichs Isolierung verschuldet habe. Der Saß gegen Frankreich sei sowohl in Deutschland als auch in Rußland gewachsen. Gleichzeitig seien die Hoffnungen auf Reparationen damals immer geringer geworden. Nach dem Erfolg des trotz aller Schwierigkeiten zustandegebrachten Londoner Abkommens habe sich eine sogenannte republikanische nationale Liga aufgelöst, die alle die Leute umfasse, die die Politik der Regierung zu kritisieren absolut kein Recht hätten, besonders nicht die Ruhrpolitik. Es sei eine Lüge zu behaupten, Frankreich sei gezwungen die Entwertung anzunehmen, ohne die Sicherheit durchgesetzt zu haben. Frankreich habe für den Frieden gearbeitet, damit es nicht einem neuen Kriege ausgesetzt werde, der nur für Kriegsgewinnler fruchtbar sei. Die Anerkennung Rußlands sei ein unverzeihlicher Fehler gerade in den Augen derer, die vor dem Zarismus auf den Knien gelegen hätten. Es schwierig auch die Beziehungen zu Deutschland noch seien, habe Frankreich erklärt, mit dem deutschen Volke gerechte und für beide Teile ehrenhafte Beziehungen wieder aufnehmen zu wollen. Zum Schluß verglich er Milérand mit einem Brandstifter, der behaupten wolle, im Namen von Versicherungsgesellschaften sprechen zu wollen. Stürmischer Beifall begleitete die Worte des Ministerpräsidenten.

Kalenderschau

Der rheinische Christoph. In früheren Zeiten ist der Kalender ein reiches Volksbuch gewesen. Der Kalendermacher war ein Mann, aus dem Volke hervorgegangen, der mit dem Volke lebte und dachte. So fand jeder im Kalender sich selbst wieder, das eigene Dasein nicht freilich in der platten Alltätigkeit, sondern herausgehoben zu Sinn und Bedeutung, und auch die Welt, die sich in den Kalenderbildern abspiegelt, verlor den Alltag, gab nicht eine Phantasielwelt, gab Wirklichkeit — aber, wenn es gelang, in ihrer ewigen Bedeutung. Johann Peter Hebel und Ludwig Richter sind es vor allem gewesen, die in der schlichten Form des Kalenders ewige Dinge gegeben haben. Der Rheinische Christoph ist deutsch und rheinisch. Er umspannt das Gebiet, in dem die Volksbildungsarbeit des Rhein-Mainischen Verbandes wurzelt, hat aber vor allem auf die Gebiete des mittleren Rheines sein Augenmerk. Rheinische Geschichten und rheinische Sagen, auch Dialektgedichte auf der einen Seite, Betrachtungen der Heimatpflege, so eine Darstellung der wechselnden Geschichte der Feste Ehrenbreitstein, eine lebensvolle Schilderung des Hunsrück und seines Hausrates, historische Reminiscenzen aus der rheinischen Geschichte, von der Mosel, vom Dombau zu Limburg auf der anderen Seite. Der Kalender ist mit Bildern reich geschmückt, und nicht nur mit solchen, die die historischen Aufträge erläutern. Anmutige Monatsbilder begleiten die Jahreszeiten. So ist der Rheinische Christoph, der die Gestalt der frommen Legende anfangend an das Steinbild des Kölner Doms zu seinem Sinnbild gewählt hat, ein reiches Volksbuch geworden für die Gebiete des Rheines und darüber hinaus, und man mag ihm wünschen, daß er dort in jedes Haus seinen Weg finde.

Humoristisches

Logisch. Mutter: „Hast du deine Zunge verloren, daß du über den ganzen Tisch weg nach der Butter greiffst?“ — Willi: „Nein, das nicht, aber meine Zunge ist nicht lang genug.“

Am Eifer. „Mutter, darf ich im Bett lesen, bis ich einschlafe?“ — „Meinetwegen! Aber nicht länger, das sage ich dir!“

Der Unterschied. „Krebstsuppe haben wir in zwei verschiedenen Qualitäten: Echte Krebstsuppe und imitierte Krebstsuppe. Die imitierte Krebstsuppe wird aus einem Krebstsuppenwürfel hergestellt — die echte hingegen aus zweien!“

Die Frage. „Dein Enkel wurde sehr alt. War er bis zuletzt geistesfrisch?“ — „Das weiß ich nicht; das Testament ist noch nicht geöffnet.“

Zur Ausbildung. Chef (zum Commis): „Dieses Jahr werden wir mal Pleite machen — damit Sie das auch lernen, Müller!“

Der Schlichter. „Was würden Sie sagen, Fräulein Hedwig, wenn ich Ihnen jetzt einen Kuß gäbe?“ — „Endlich!“

Einladung.

zu einer Sitzung der Stadtverordneten der Stadt Brühl am Montag, den 17. November 1924, nachmittags 6 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Beitritt der Stadt Brühl zum Arbeitgeberverband der Gemeinden der besetzten Rheinprovinz.
2. Antrag des Herrn Karl Martini auf Verkauf eines Geländestreifens, gelegen an der Heinrich-Eiserstraße.
3. Einpruch der Zentrumsfraktion gegen die Verlegung der Stadt Brühl aus der Ortsklasse II nach B.
4. Antrag des Bühnenvolksbundes auf Gewährung eines Darlehens zum Ausbau einer Bühne.
5. Antrag des St. Benediktuskindersheims Brühl auf Bewilligung eines Zuschusses zu notwendigen Reparaturkosten.
6. Bewilligung von Vorschüssen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt zur Einkaufserstattung von Winterkartoffeln.
7. Neuwahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für den Gewerbesteuerzuschuß anstelle der Herren Kirch bzw. Frey.

Brühl, den 14. November 1924.
Der Bürgermeister Freericks.

Auslegung der Wählerlisten

Die gemäß ministerieller Anordnung für die am 7. Dezember 1924 stattfindenden Reichs- und Landtagswahlen gemeinsam aufgestellten Stimmlisten für die Stadt Brühl liegen von Sonnabend, den 15. bis Sonnabend, den 22. November 1924 einschließlich, werktags von 8—12 Uhr und Sonntags von 10—12 Uhr zu jedermanns Einsicht im hiesigen Rathause, Zimmer 7, offen.

Jeder Wahlberechtigte, der die Stimmlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der unterzeichneten Verwaltung schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie die Beweismittel beizubringen.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist können Wähler nur in Erhebung rechtzeitig angebrachter Einsprüche in die Stimmlisten aufgenommen oder darin gestrichen werden.

Die in die Stimmlisten von Amts wegen aufgenommenen Personen erhalten in den nächsten Tagen Scheine zugelegt, auf denen der zuständige Wahlbezirk und die laufende Nummer unter welcher die Eintragung in die Stimmliste erfolgte, vermerkt sind.

Diese Scheine dienen bei der Wahl als Ausweis. Einwohner, die sich für wahlberechtigt halten und über die Aufnahme in die Stimmlisten Ausweise nicht erhalten haben, werden im eigenen Interesse gebeten, Nachprüfung der Listen zu beantragen.

Nicht in die Stimmlisten eingetragene Personen werden im Auslegungsraume selbst nachgetragen werden.

Brühl, den 12. November 1924.

Der Bürgermeister Freericks.

Zur zweckmäßigen Ernährung gehört nicht nur die Aufnahme einer bestimmten Menge von Nährstoffen, sondern auch deren vollständige Ausnützung im Körper. Das erreicht man am angenehmsten und sichersten, wenn man zu faden Suppen, Fleischbrühen, Sößen und Gemüsen Maggi's Würze verwendet. Ohne merklieche Mehrkosten wird dann die tägliche Nahrung groß und klein stets munden und darum doppelt gut anfallen. Wissenschaft und Praxis haben gezeigt, daß der Wohlgeschmack eine diätetische Notwendigkeit ist; wer das vernachlässigt, spart an der falschen Ecke.

Kein Leidender veräume die Firma F. r. Jung, Dorisch i. Hess. zu besuchen, der am 16. und 17. Nov. in Brühl, Hotel zur Krone mit Mustern zu sprechen ist. Auskunft kostenlos. Näheres die in gefriger Nummer enthaltene Anzeige über: „Bruchleidende“.

MAGGI Würze

gekauft in Originalflasche Nr. 6
(mit Plombenverschluß!)

und dann nach Bedarf

aus der
großen



in die
kleine MAGGI-Flasche

nachgefüllt, ist für die Hausfrau

am vorteilhaftesten.

Neuheiten für das elegante Gesellschaftskleid

Hochglanzseide Seide mit Kunstseide, Breite 90/98 cm. 950

Reliefsseide, Krepp jacquard ein- und zweifarbig in den neuesten Zeichnungen, Breite 94/98 cm. 1200

Charmeuse, Krepp-Satin u. Satin Grenadin, Breite 98 cm. 1150

Brokat, Gold-, Silber- und Stahlblau, Breite 88/90 cm, das Meter. 1900

Chiffon-Velvet Lindener Qualität, schwarz und farbig, weich liegend. von 950 an

Velour-Chiffon für elegante Gesellschaftskleider, schwarz u. schöne neue Farben. 1450

Velour-jacquard auf Krepp-Georgette u. Satin-Grenadin, Breite 100 cm. 3500

Gabardinkleid reine Wolle, mit Leder-gürtel. 2750

Tanzkleid bester Taft in allen mod. Farben. 4300

Kasak aus Seidentrikot, große Farbauswahl. 950

Seiden-Unterrock Seiden-Trikot, schwarz und farbig mit Volant. 1200

Damen-Handschuhe Schwedenleder, 16 Knopf lang, weiß. 1950

Seidene Tücher bunte und Spitzen-Schals für Gesellschafts- und Ballzwecke Große Auswahl

Ripsbänder starkge-rippt, für Hüte, schwarz, marine, niger, taupe, rot, Breite 5 1/2—11 cm, d. Meter. 0.70

Metallbänder große Saisonneuheit, Silber- und Goldausführungen zum Schmuck von eleganten Abendkleidern, Br. 1—16 cm d. Meter. 250

Brokatbänder für Gesellschaftskleid, Mantelfutter, Hüte, Breite 4 bis 30 cm, d. Meter. 200

Wäschegarnitur mit Feston und Hohlbaum, zweiteilig. 980

Damenstrümpfe Seidenflor, schwarz und farbig, das Paar. 165

Damenstrümpfe reine Wolle, gewebt, schwarz und farbig. 390

Damenstrümpfe Tramaseide, schwarz und farbig. 450

Damen-Schlüpfer aus guter Baumwolle, in viel. Farben, Größe 42—46. 175

Damen-Schlüpfer Flor-Milane, mercerisiert, schöne Farben, Größe 42—46. 490

Kleidertülle in schwarz, weiß u. vielen Farben, Breite 100/114 cm. 140

Metallspitzen für Tee- und Gesellschaftskleider in neuartigen Ausführungen, Breite 60/104 cm von 42.00 bis 750

Federbesätze Marabu, Straußfedern, Rosetten, Pelzstreifen, reiche Auswahl. von 350 an

Perl-Gehänge bunte Stickereien, Quasten, Agraffen Perlbesätze, in reicher Farbenpracht und großer Auswahl

GUSTAV CORDS

KÖLN, NEUMARKT 4/6.

Zum Kehraus der Weihnachts-Messe

Konfektion

Flauschmantel kariert jugendl. Formen	9.75
Flauschmantel in mod Winter-Farben m. Knopfgarnitur	14.90
Mantel Velour de laine moderne eleg. Form	29.50
Mantel Velour de laine m. apart. Pelzkragen u. Stulpen	49.50
Mantel bester Velour mit Moufflonkragen	69.00
Pelzmantel Seal elektric la Qualität	228.00
Tailienkleid moderne Karos	5.90
Tailienkleid reinwollener Cheviot m. Stick.	6.90
Flanellblusen haltbare Ware	2.95
Hemdblusen Waschseide aparte Streifen	14.75
Jumper Kunstseide	6.75
Jumper reine Wolle neueste Form	14.50

Wollwaren

Damen-Strickjackenkleider in schönen Farben	16.50
Damen- und Herrenwesten gedeckten Farben	8.90
Damen-Wollwesten in modernen Farben	16.75
Ueberblusen reine Wolle	3.90
Ueberblusen reine Wolle, in allen Pastellfarben	8.50
Kinder Sweater pl. in allen Größen	4.50
Garnitur Mütze und Schal moderne Farben	3.75
Mützen für Knaben und Mädchen in großer Auswahl	1.25

Pelze

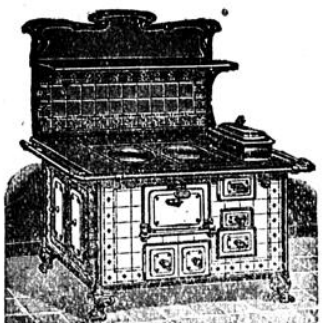
Kanin Knabenkragen Stück	3.50
Kanin Mädchenkragen sehr hübsche Form, farbig mit Seide gefüttert	6.95
Kanin Mädchenkragen Schecken	8.95
Tibet Mädchenkragen	19.50

Spitzen-Besätze

Hemdenpassen reich gestickt	1.45 0.95	0.85
Feston Wäschesäckchen mtr. gute Qualitäten	0.25 0.18	0.12
Madapolam Stickerei - mtr. ca. 8-12 cm breit	0.65 0.45	0.38
Woll-Stoffe bunt für elegante Westen	11.50 9.50	7.50
Feder-Besätze in allen modernen Farben	11.50 6.50	2.75
Pelz-Besätze in allen Pelzarten	5.50 4.50	3.00
Seidenschals elegante prima Qualität	8.50 6.50	4.50
Jacken- und Blusenkragen	1.60 1.25	0.95
Perl- und Seidentaschen für Kinder	5.00	3.00
Taffetband-Abschnitte 1 1/2 mtr. lang 2 1/2-10 cm breit	1.25	0.12
Wäscheband reine Seide sämtl. Lichtfarben 1/2-5 cm breit	1.00	0.30
Wäscheband-Träger	Paar	0.75

TETZ

Köln, Hohestraße u. Stadtfilialen.



Herde
Original Senking
Rundöfen
Majolikaöfen
Kaminöfen
Kachelöfen

größtes Lager am Platz
Teilzahlung gestattet

Hermann Wichterich
Kölnstraße 11

Lernt fremde Sprachen!!
in der
Berlitz-School
Köln, Schildergasse 114
Prospekt Nr. 8 auf Wunsch

Mathias Zirkus

Brühl, Uhlstr. 4 1. Etg. Telefon 442
Beeidigter Sachverständiger für das Amts-
gericht Brühl - Auktionator.
Uebernahme von Abschätzungen und Ver-
steigerungen aller Art für Behörde und
Privat, auch auswärts bei billigster
Berechnung.

Achtung Hausfrauen!

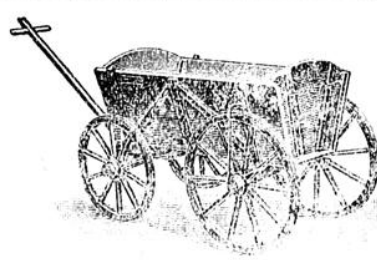
Haushaltungswäsche
feine Damen- u. Herrenwäsche
Sleiber, Blusen, Gardinen etc.
auch Bindwäsche übernimmt
Beueler Dampf-Waschanstalt
„Frauenlob“
Abholen und Zustellen frei jeden Don-
nerstag durch eigenes Auto.
Auch im Winter soweit als möglich,
alles an der Luft getrocknet.

Johannes Haag A.G.
Köln Gereonshaus

Zentralheizungen
aller Systeme

Umstellung von Koks- auf Braunkohle-
feuerung 70% Brennstoffersparnis
Telefon: Anno 5912 Mosel 710

Kastenwagen



zu verkaufen.

Schützenstr. 3.

Achtung Fahrräder!!

Currus Herrenrad 88 Mk.
Damenrad 96 Mk.
Heide, Barbarastraße 34

Gebe den Bewohnern Brühls bekannt, daß ich
ab Mittwoch, den 12. November

Briffetts liefere
Bentner frei Haus Mt. 1.-
und fuhrerweife 20 Bentner und mehr Mt. 0,95
Bestellungen werden entgegen genommen
Heinr. Wind, Mühlenstr. 78

Köln.

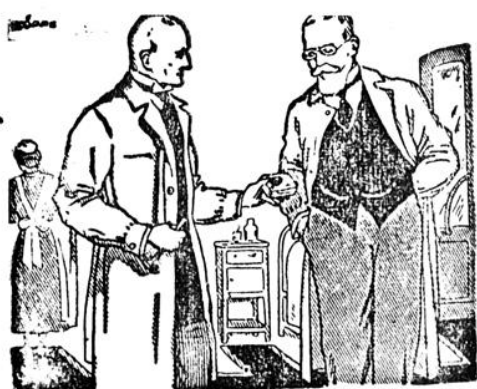
Nur Blaubach 91

Trotz steigender Spirituspreise
kommende Woche noch:

Weinbrand

p. Fl 2 Mk p. Liter 2.20 Mk.
Weinreifer 50%, per Lit. 3 Mt.
Original Schwarzwälder Zwischenschwäfer,
50%, p. Fl 4 Mt. Reichswäfer, 50%, p. Fl 5 Mt.
Weinbrand Weinbauern p. Fl. 2.50 Mt.
Asbach, Schwarlaberg, Rantornica, Riffre
billig.
Erfüllte Riffre von 250 p. Fl. an.

Empfehlung der ersten Ärzte
v. Dralle, Wolf & Sohn, 4711
Schwarzlose. la. Rasiernesser.
J. Laubach, Friseur-Geschäft,
Kölnstraße 47



Arzt und Kukirol.

Ich bin, verehrter Herr Kollege, von jeher ein scharfer
Gegner aller Präparate gewesen, die mit großer Reklame
angekündigt wurden, einerlei, ob sie marktschreierisch war,
oder ob sie ein wissenschaftliches Mäntelchen umhängt
wurde.
Die Reklame der Kukirol-Fabrik aber ist ein Verdienst
um die Volksgesundheit. Seit mehr als hundert Jahren
peinigen wir und unsere Vorgänger dem Volke die Wichtig-
keit der Fußpflege. Wie wenig wir damit ausgerichtet haben,
das konnten Sie in jeder Sprechstunde beobachten. Es ist
ja auch ganz begreiflich. Wir reden in unseren Sprech-
stunden immer nur zu einer einzelnen Person. Die Kukirol-
Fabrik aber spricht täglich zum ganzen Volke.
Es ist schon jetzt, nach verhältnismäßig kurzer Zeit,
deutlich bemerkbar, daß sich das Publikum mehr für seine
Füße interessiert, als früher. Man sieht, daß sie nicht nur
eigens für den Besuch beim Arzte gewaschen werden und
daß auf beginnende Fußleiden viel
mehr geachtet wird,
als früher.
Ich bin deshalb sehr dankbar einverstanden, daß alle
Apotheken und Drogerien das Kukirol Fußbad der Kollegen
Dr. Campe führen. Es ist ein tadelloses Präparat und nicht
teuer. Auch das Kukirol Hühneraugen-Pflaster ist zweck-
mäßig und ich habe es schon selbst mit Erfolg gebraucht.
Das ist die Ansicht nicht nur eines Arztes, sondern
wir hören solche Äußerungen schon oft. Sanitätsrat
Dr. med. Campe's Kukirol Fußbad ist tatsächlich eine Wohl-
tat für die Füße, denn es verhindert übermäßiges Schwitzen,
Infektionskrankheiten durch das Brausen und Wundlaufen der Füße.
Das wirklich ausprobierte Kukirol-Hühneraugen-Pflaster
entfernt jedes Hühnerauge in wenigen Tagen unblutig, also
ohne Schmerzen und ohne Entzündung. Lassen Sie sich
keine minderwertigen Ladenhüter anreden! Verlangen Sie
bestimmt Kukirol und achten Sie auf die Schutzmarke
„Hühnerkopf mit Fuß“. Für Ihr gutes Geld können Sie
die beste Ware verlangen! Verbiten Sie sich jedes Drein-
reden des Verkäufers, denn wer Ihnen ein anderes Präparat
als „auch sehr schön“ anreden will, der hat nicht Ihren,
sondern seinen Vorteil im Auge. Merken Sie sich das
beim Einkauf!
Unsere lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“
erhalten Sie auf Verlangen gratis und portofrei ohne jede
Verbindlichkeit für Sie.
Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Str. 45.
Sonntagsruhe.
Seite 190.